Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

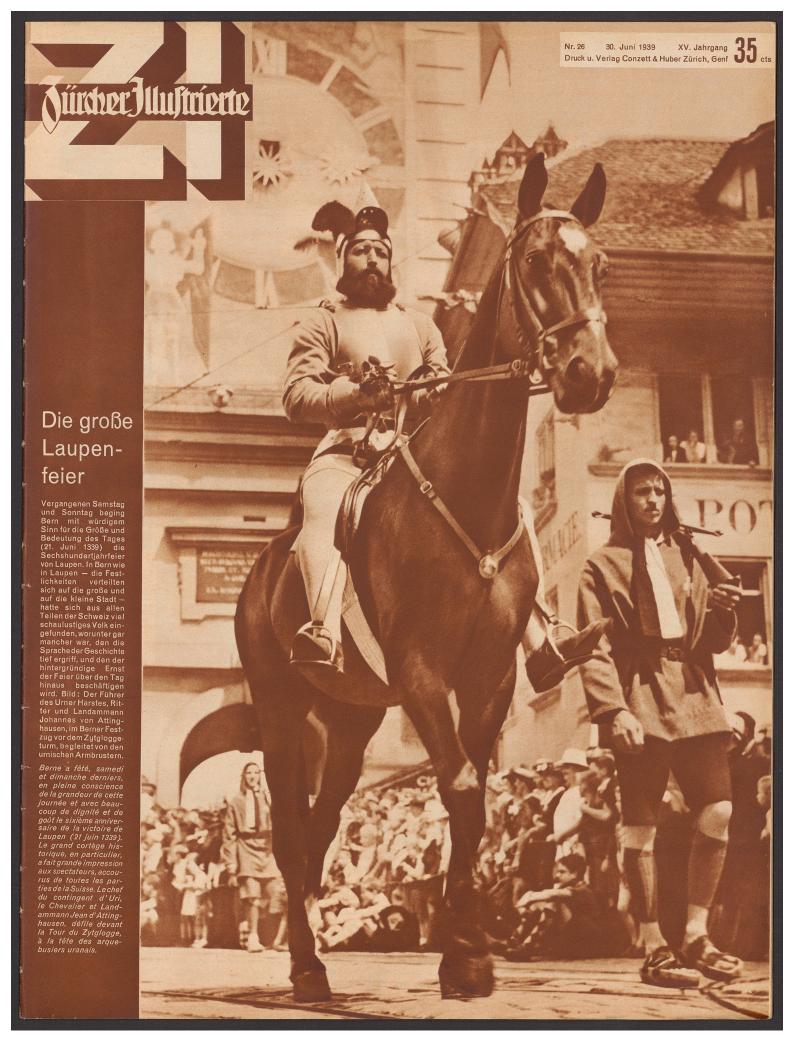
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Im Gewand des großen Ahnen

Eine schöne Einzelheit aus dem großen Festzug, den die Berner anläßlich ihrer Laupenfeier veranstalteten, war es, daß der Sieger von Laupen, Rudolf von Erlach, und seine beiden Knappen von Nachfahren des großen Berners dargestellt wurden. Im Panzerhend des Laupensiegers steckt Oberst i. G. Rudolf von Erlach, der helmtragende Knappe – er trägt übrigens den echten Turnierhelm des mächtigen Ahnen – ist Hans Ludwig von Erlach, und der mit dem Fähnchen zur Linken des Ritters ist Siegmund von Erlach.

Dans le grand cortège historique qui défila à Berne lors des fêtes de la bataille de Laupen, le vainqueur de Laupen, Rodolphe d'Erlach, et ses deux écuyers étaient repré-sentés par trois descendants du grand Bernois. Au milieu: le Colonel Rodolphe d'Erlach porte la cotte de mailles de son ancêtre, à gauche: Hans-Ludwig d'Erlach porte son casque de tournois et à droite: Siegmund d'Erlach son fanion.



† Abraham Müller

Hotelier, Unterförster und Bergführer, starb 82 Jahre alt in Kandersteg 34 Erstbesteigungen in den Berne und Walliser Alpen sind von ihn ausgeführt worden.



erichtspräsident von Schaffhau erwaltungsratsmitglied verschie Industrieunternehmungen, Prä







Lenkballonabsturz in Oerlikon

Freitag, den 23. Juni, verunglückte bei einem Landungsmanöver in Oerlikon, wo es hangariert war, das Miniatur-Luftschiff Hug, ein 1400 m³ großer, aus einem ehemaligen Armeefesselballon entstandener Lenkballon, der seit einiger Zeit öfters an windstillen Tagen über der Stadt Zürich und der Landi kreuzte. Der Ballon explodierte 15 Meter über dem Boden und verbrannte. Die vier Insassen wurden aus der Gondel geschleudert, ohne ernsthaft verletzt zu werden. Links: Der Hug-Lenkballon wenige Minuten nach dem Start zur letzten Fahrt über der Stadt Zürich. Mit te: 20 Sekunden nach der Explosion. Alles, was vom Ballon verbrennbar ist, gehr in Rauch auf. Rechts: Das arg beschädigte Hallenstadion. Die Explosion des Ballons erfolgte mit einer Detonation, die im Umkreis von mehreren Kilometeren hörbar war. Sie richtete großen Schaden an. Ganz besonders stark wurde das vor der Vollendung stehende Oerlikoner Hallenstadion in Mitleidenschaft gezogen. An dem Neubau wurden Hunderte von Fensterscheiben eingedrückt, das Eternitdach teilweise zertrümmert und die Füllmauern verschoben. Allein an diesem Gebäude entstand ein Schaden von 150 000 Franken. Vendredi dernier, le petit ballon dirigeable «Hug» (1400 mètres cubes) qui survolait depuis quel que temps, par les beaux jours, la ville de Zurich et l'Exposition nationale, a fait explosion au cours de la manœuvre d'atterrissage, alors qu'il se trouvait à 15 mètres du sol. Il brûla entièrem ent. Les quatre passagers, qui furent projetés hors de la nacelle, n'ont pas été blessés sérieusement. A gau che: Le ballon dirigeable lors de sa dernière course au-dessus de la ville de Zurich, quel ques minutes après le start. A u milieu: 20 secondes après l'explosion. A droite: l'explosion, qui a été entendue à plusieurs kilomètres de distance, a fait subir des dommages importants au nouveau stade couvert d'Oerlikon en construction, qui allait être achevé.